

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Auferstehung an Ostern erlebbar machen

In Aach ist es die Premiere für den neuen Pfarrer Thomas Michael Kiesebrink



Noch steht die evangelische Christuskirche in Aach alleine auf ihrer Wiese. Doch ab Sommer soll endlich das Gemeindezentrum gebaut werden – wenn die Brandschutzmaßnahmen im Bauantrag genehmigt sind. Das wird der zweite Aufbruch nach Ostern. swb-Bild: of

12. April 2017	
WOCHENBLATT	15
RA/AUFLAGE	20.232
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
R750LFZELL	
STADT SEIT 1267 RADOLFZELL AM BODENSEE	
JEDEN MOMENT WERT.	
Jugendgemeinderat wird neu gewählt	Seite 3
Dr. Peter Zinsmaier sagt Adieu	Seite 3
Auf den Spuren von »Wafro«	Seite 17



Etwas bewegen

Frischer Wind ist wichtig. Er macht dicker Luft den Garaus, bringt Schwung in müde Glieder und sorgt für neue geistige Höhenflüge. Und genau solch eine erquickliche Brise ist die Meinung der Jugend für die Entwicklung einer Stadt. Die »jungen Wilden« sorgen für neue Denkanstöße in festgefahrenen Situationen und jede Menge neuer Ideen. Aus eben diesen Gründen wird in Radolfzell so großer Wert auf die Mitsprache des Jugendgemeinderates gelegt, der nun neu gewählt wird. Noch bis zum 30. April können sich Interessierte bewerben – und sich bei ihrer Wahl sicher sein: Ihr Wort wird Gewicht haben, sie können wirklich etwas in ihrer und für »ihre« Stadt bewegen! Mehr Infos dazu gibt es auf Seite 3.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Ostern, das höchste Fest der christlichen Welt. Weil es mit der Auferstehung einen Neubeginn symbolisiert, den wir im modernen Sprachgebrauch inzwischen als »reset« betiteln würden. Für Thomas Michael Kiesebrink, der seit letztem Juni die evangelischen Christen von Aach aus auch in Volkertshausen, Mühlhausen und den nördlichen Singener Stadtteilen betreut, ist das bevorstehende Osterfest Neuland und es wird auch ein Stück weit Neuland für die Gemeindemitglieder werden. »Das Osterfest hat für mich und meinen Glauben die zentrale Bedeutung durch die Botschaft der Auferstehung«, sagt Kiesebrink. Und: »Wir wollen mit diesem Osterfest daran gedenken, dass in Ägypten koptische Christen bei einem Anschlag am Palmsonntag ums Leben kamen und dass Menschen in einigen Ländern bedroht und verfolgt werden, wegen ihres christlichen Glaubens, während wir als Land christlicher Werte den fortschreitenden Rückgang christlichen Bekenntnisses erleben.« Rund um den Palmsonntag gab es in Aach dabei einen besonderen Akt der Ökumene, freilich den Schulferien geschuldet, im Vorgriff auf Karfreitag:

denn Konfirmanden der evangelischen Gemeinde gingen gemeinsam mit katholischen Ministranten einen ökumenischen Kreuzweg. Von der evangelischen Kirche unten im Ort hinauf auf den Altstadtberg zur katholischen Kirche St. Nikolaus. »Bewaffnet mit einem Holzkreuz, zogen die Jugendlichen los, um diesen schweren Gang Jesu nachempfinden zu können. Neuland wird die Gemeinde in diesem Jahr mit einem Oster-

feuer betreten, das am Abend des Karsamstag um 20.30 Uhr entzündet wird. An diesem Feuer kann man sich wiederum seine Osterkerze entzünden und zieht damit in einer Art Prozession in die dunkle Kirche ein. »Für die Andacht hat sich ein eigener Projektchor formiert, der diese Nacht mit seinem Gesang begleitet«, freut sich Thomas Kiesebrink. Am Ostersonntag schließt sich nochmals ein Kreis praktizierter Ökumene: denn während

Pfarrer Kiesebrink am Karfreitag in der kleinen Aacher Christuskirche und zuvor in der Mühlhauser Kapelle mit seiner Predigt die Kreuzigung erlebbar machen will, reicht der Platz am Ostersonntag auch wegen einer Tauffeier ganz bestimmt nicht aus. »Da dürfen wir Ostern in der Aacher Stadtkirche feiern«, freut sich Thomas Kiesebrink, der sich als »Zugereister« sehr gut aufgenommen fühlt hier im Hegau. Der Neustart der Gemeinde

wird dabei im Sommer hoffentlich seine Fortsetzung im Neubau des Gemeindezentrums bei der Aacher Christuskirche finden, das schon viele Jahre gewünscht ist und geplant wird. Das Baugesuch habe nun nur noch die letzte Hürde der Erfüllung der Brandschutzverordnungen zu erfüllen. Und dann sollen die Steine bestimmt nicht weggerollt werden wie vom Grab Jesu, sondern aufgeschichtet zu einem segensreichen Zentrum.

Gaienhofen

Ostereiermarkt in Gaienhofen

Wer noch eine schöne Osterdekoration sucht oder ein Geschenk für seine Lieben, wird vielleicht auf dem Ostereiermarkt in Gaienhofen fündig, der am Karfreitag, 14. April, von 10 bis 19 Uhr stattfindet. In der Hauptstraße 224, gegenüber der evangelischen Kirche, wird dann jede Menge Schönes angeboten. Kaufen können die Besucher unter anderem in Handarbeit hergestellte Filzobjekte, Gemälde, Zeichnungen, österliche Deko-Artikel, Gehäkeltes sowie diverse andere Handwerkssachen.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Rocker gesucht!

Mitmachen bei »Rock am Segel«

Die Kult-Veranstaltung »Rock am Segel« wirft ihre Schatten voraus: Auch in diesem Jahr findet das Konzert, das der Jugendgemeinderat komplett in Eigenregie organisiert, wieder zum Auftakt der Sommerferien statt, und zwar am Donnerstag, 27. Juli. Neben den Bands »Plasmata« und »Caravana Sun« stehen dieses Jahr eine Nachwuchsband sowie ein DJ im Vorprogramm auf der Bühne. Wer das sein wird, wird bei jeweils einem Contest – am 29. April und 26. Mai – ermittelt. Beide

Entscheidungen werden im Bockle ausgetragen. Der Band-Contest ist am Samstag, 29. April, und der DJ-Contest am Freitag, 26. Mai. Mehrere Musiker treten an den beiden Abenden gegeneinander an. Wer gewinnt, entscheidet das Publikum. Noch bis Sonntag, 16. April, haben Nachwuchsmusiker die Gelegenheit, sich für die Contests zu bewerben. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Facebook-Seite des Radolfzeller Jugendgemeinderates.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Pritsche statt Bett

Er wollte unbedingt in einem weichen Krankenhausbett übernachten – doch gelandet ist er letztendlich auf einer harten Pritsche in der Gewahrsamszelle. Weil ein 47-jähriger, alkoholisierte Mann in der Nacht zum Dienstag mehrfach den Notruf wählte und eine gesundheitliche Notlage vor-täuschte, wurde er schließlich von Beamten der Polizei festgenommen. Gespart hat er übrigens bei seiner Aktion auch nichts: Für die Übernachtung wird ihm noch eine Rechnung zugestellt.

redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Einblicke von Bruno Eppe

Mit einem vielseitigen Programm ehrt die Stadt Radolfzell Joseph Victor von Scheffel, der viele Jahre auf der Mettnau verbracht hat. In der Stadtbibliothek finden dazu vom 23. bis 30. April die »Literaturtage – auf den Spuren Scheffels« statt. Ein Höhepunkt ist dabei die Lesung von Bruno Eppe am 26. April im Scheffelschlösschen. Was er sich dafür ausgedacht hat, verrät Eppe im Pressegespräch am 18. April, wie die Stadt gestern Abend bekanntgab. Das WOCHENBLATT wird berichten! Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

- Anzeige -

Eine der 25 deutschen Top-Kanzleien für Erbrecht

RUBY SCHINDLER

Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart

www.ruby-erbrecht.de

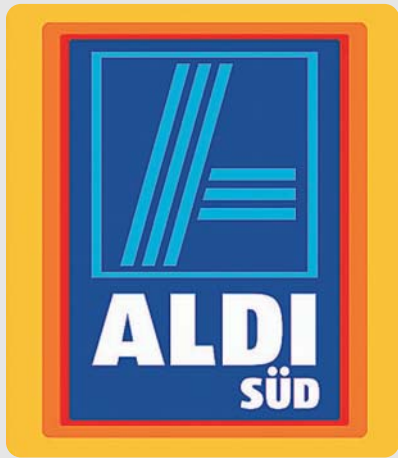
Wirtschafts Woche

Top-Kanzlei

Singen

BERATER BEI OBI

»Die OBI-Berater helfen« heißt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs. Der große Singener Baumarkt stellt dabei seine Spezialisten zum Thema Renovierung vor sowie spezielle Themen wie Türen und Fenster, Gardinen und Stoffe, auch zu Parkett und Trittschall oder zu Pflanzen und Garten. Mehr auf Seite 11.



Landkreis Konstanz

EIGENE SPURENSUCHE

In seinem Jubiläumsjahr macht sich das WOCHENBLATT auf zu seinen Wurzeln: Zum 50. Geburtstag gehen wir auf Spurensuche in eigener Sache und stellen Wegbegleiter vor. Der Anfang wird in dieser Ausgabe mit Erinnerungen an Walter Wafro Fröhlich, dem langjährigen WOCHENBLATT-Kolumnisten, gemacht.

LBS IMMOBILIEN

Sparkasse Hegau-Bodensee

Immobilien – Kauf und Verkauf mit Profis.

LBS Immobilien GmbH
Florian Arnold

Bezirksleiter Immobilien
Büro Moos-Iznang
Hörisstraße 23
Telefon 07732 3028110
Florian.Arnold@LBS-SW.de
www.LBS-ImmoBW.de

Mühlingen

Das strenge Ehejoch droht Viel Theater: drei Junggesellen in der Falle

Das funktioniert zunächst einmal ganz gut: Auf dem Birkenhof leben drei Generationen ehescheuer Junggesellen in friedlicher Eintracht beisammen. Diese Eintracht wird gestört, als die Wirtschafterin ins

Stücks »Die drei eisernen Junggesellen« aus der Feder von Hans Lellis, das das »Theater in Mühlingen« zu Ostern auf die Bühne bringt – und damit ein Jubiläum feiert. Seit 20 Jahren zeigen die

Häusler und Reinhard Traber stehen mit ihr gemeinsam zum 20. Mal auf der Bühne, wobei Markus Romahn seit 1998 das Bühnenbild gestaltet. Vorstellungen der Komödie sind am Ostersonntag, 16., und Ostermontag, 17. April, in der Schloßbühlhalle in Mühlingen, der Vorhang hebt sich jeweils um 20 Uhr mit Einlass um 19 Uhr, und Karten gibt es im Vorverkauf täglich zwischen 18 und 20 Uhr unter der Rufnummer 07775/92 02 41. Für Ostersonntag sind nur noch wenige Restkarten zu haben. Die Bewirtung übernimmt der Musikverein Mühlingen. Lachen ist erlaubt und erwünscht. Die drei männlichen Generationen der Birkners mit Großvater, Sohn und Enkel, dargestellt von Elmar Häusler, Reinhard Traber und Matthias Fladerer, wollen sich nur ungern ins Ehejoch bequemen. Doch die beiden Damen, deren Rollen Petra Schweikart und Stefanie Riedmaier verkörpern, sind hartnäckig. Ebenso der Großvater und seine Freundin, dargestellt von Cordula Romahn: »Doch mit allen Mitteln wehren sich Sohn und Enkel gegen die Zwangsverheiratung«, so der Presstext. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net



Seit 20 Jahren wird über die Osterfeiertage in Mühlingen Theater gemacht. Im Jubiläumsjahr zeigt die Truppe um Cordula Romahn das Stück »Die drei eisernen Junggesellen«. swb-Bild: Veranstalter

Spital muss. So ganz ohne Frau und ordnende Frauenhände bricht das Chaos aus. Daher sollen Frauen für Sohn und Enkel auf Initiative des Großvaters und seiner alten Freundin gefunden werden. Doch die beiden zu Verkuppelnden sind damit gar nicht so glücklich – ob es dennoch glücklich endet? Das erfahren Zuschauer des

Hobbymimen Theater in der Schloßbühlhalle in Mühlingen: »1998 wurde nach 40 Jahren auf Initiative von Cordula Romahn die Tradition des Theaterspiels in Mühlingen wieder belebt«, verrät der Presstext die Vorgeschichte. Noch immer leitet Cordula Romahn die Theatergruppe, wählt die Stücke aus und führt Regie. Elmar



Ihr neuer Lieferservice in der Region!

Pestalozzi bringt Bio ist der neue Lieferservice für Bio- und Demeter-Lebensmittel aus Stockach-Wahlwies. Wir liefern Ihnen aus eigener Erzeugung Gemüse, Salate, Obst, Saft, Brot und Backwaren, Fleisch, Wurst, Käse, Tees und Kräuter. Unsere Betriebe sind demeter-zertifiziert und bilden vorwiegend junge Menschen mit Benachteiligungen aus.

Weitere Produkte kaufen wir – nach Möglichkeit aus der Region – zu, um Ihnen die ganze Bandbreite guter und nachhaltiger erzeugter Lebensmittel anbieten zu können.

Die 5+1-Aktion für Neukunden!
Testen Sie uns. Bestellen Sie 5 Kisten – die 6. bekommen Sie gratis dazu.

Lebensmittel aus dem PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf

Telefon 07771 8003-330
E-Mail: info@pestalozzi-bringt-bio.de
www.pestalozzi-bringt-bio.de



Pestalozzi bringt Bio
Ihr Lieferservice für Bio-Lebensmittel

Infos und Online-Shop
www.pestalozzi-bringt-bio.de

Stockach

Wege für das Altpapier

Die nächste Altpapiersammlung der Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach ist am Samstag, 22. April. Um einen guten Preis zu erzielen, müssen bei der Sammlung Papier und Kartone separat in den Container gegeben werden. Bei den Büchern wird deshalb der Kartonschlag entfernt. Daher bitten die Verantwortlichen darum, Papier und Karton nicht zusammen in Bündel zu packen und Bücher separat dazu zu geben. Neue Helfer können sich bei Christoph Lutz unter 07771/24 68 melden.

Stockach/Zizenhausen



Kamen zum Richtfest nach Zizenhausen: Zimmermann Fabian Tasch, Bürgermeister Rainer Stolz, Manfred Raff vom Stadtbauamt, Kiga-Leiterin Elke Tonner, Sachbereichsleiterin Stefanie Lippelt, Architekt Ulrich Seeberger, Stadtbaumeister Willi Schirmeister und Zimmermann Robert Ullrich. swb-Bild: sw

Eine sympathische Heimat Richtfest am Kindergarten in Zizenhausen

Er steht so harmlos da. Wie selbstverständlich. Fast so, als wäre er immer da gewesen. Dabei hat der Anbau an den Kindergarten in Zizenhausen einige Anforderungen an die Planung gestellt, wie Architekt Ulrich Seeberger beim Richtfest verriet. Die Zugänglichkeit zum Gelände, die Hanglage und die Beengtheit des Areals mussten überwunden werden. Das ist geschehen: Bis September 2018 sollen Anbau und energetische Sanierung des bestehenden Gebäudes abgeschlossen sein, erklärte Stadtbaumeister Willi Schirmeister, und Bürgermeister Rainer Stolz bezifferte die Kosten mit 1,7 Millionen Euro. »Allen, die hier gehen aus und ein – sollst du eine Heimat

sein«, dichteten die Zimmerleute Fabian Tasch und Robert Ullrich auf dem 40 mal 16 Meter messenden Anbau, bevor sie ihr Sektglas in tausend Scherben zerbersten ließen. Die Scherben sollen dem Bauvorhaben Glück bringen: Die Baugenehmigung lag am 2. Juni 2016 vor, Start der Maßnahme war im August des Vorjahres, und als Daten werden 3.750 Kubikmeter umbauter Raum und 670 Quadratmeter Fläche angegeben. Durch den Neubau wird eine Erweiterung des Kindergartens von drei auf vier Gruppen möglich sein, freut sich Kindergartenleiterin Elke Tonner, die auf die bisher begrenzten Platzangebote und die große Nachfrage hinweist.

Im Neubau werden ein Gruppenraum, eine Kinderkrippe für unter Dreijährige mit Wickelraum, ein Mehrzweckraum sowie Sanitätsräume untergebracht, beheizt wird das gesamte Ensemble über eine Pelletheizung, der Keller erfolgt in Betonbauweise, und das Erdgeschoss besteht aus Dickholzwänden aus Brettspertholz. Holz sei ein sympathischer Baustoff, erklärt Architekt Ulrich Seeberger, der auch darauf hinweist, dass Neu- und bestehender Bau immer voneinander unterschieden werden können: »Man wird immer wissen, in welchem Teil des Kindergartens man sich befindet.« Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Zoznegg

Geballte »Wanderlust«

Die Generalversammlung des RMSV »Wanderlust« steht am Samstag, 29. April, um 20 Uhr im Clubhaus des Sportvereins Zoznegg an. Tagesordnungspunkte sind auch die Berichte von Schriftführerin und Kassiererin sowie Neuwahlen. redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. P. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   



AKTION AKTION AKTION Rinderrouladen auch gefüllt, nach Hausfrauenart	immer wieder gut Rinderhüftsteaks mager und zart für Grill und Pfanne	der Klassiker zu Ostern Filet Wellington Filet Jäger Art Filet Hubertus
mager und würzig Tannenrauchschinken auch zu Spargel ein Genuss	aus unserem Tannenrauch Hegauschinken mild gekocht	frisch aus unserer Produktion Salsiccia, Merguez für Grill und Pfanne
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel und Balsamico-Dressing	Neu – fix und fertig gekocht eingemachtes Kalbfleisch, Tafelspitz Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Ochsenbraten, Zunge in Madeirasauce, Sauerbraten, saure Kutteln, Nieren, Leber	ganz frisch !!! mit Bärlauch Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse, Bärlauchleberwurst, Bärlauch-Frischkäse



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Osteraufschnitt in handwerklicher Spitzenqualität 100 g	1,59	Schweinefilet schöner Zuschnitt, ohne Haut und Sehnen 100 g	1,59
Fleischkäse ofengebacken, als Vesperscheibe oder dünn aufgeschnitten 100 g	0,95	Hähnchenbrustfilet einzeln und sauber pariert 100 g	1,10
Luftgetrocknete / Sanchos luftgetrocknete Salami mediterran oder Sanchos pikant nach Chorizo-Art 100 g	1,68	Rinderhüfte ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten / auch mariniert 100 g	2,25
Hohentwieler Schinkenspeck hauseigener Rohschinken nach Schwarzwälder Art 100 g	1,75	Spanferkel diverse Teile: Keule / Schulter / Hals / Kotelett von 6,90 – 12,80 € das kg	

 *Schönes Osterfest*  Handwerkstradition seit 1907



Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

Radolfzell

Mettnau-Turm zugänglich

In der kalten Jahreszeit musste der Mettnau-Turm auf der Halbinsel Mettnau in Radolfzell gesperrt werden, weil das Betreten der Stufen bei Nässe und Frost zu gefährlich war. Seit Frühljahrsbeginn ist der Aussichtsturm nun jedoch wieder zugänglich, teilt die Stadtverwaltung mit.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell-Stahringen

Patrozinium mit Zeno-Chörle

Die Pfarrei St. Zeno Stahringen feiert am Ostermontag, 17. April, ihr Patrozinium. Der Festgottesdienst beginnt um 10.45 Uhr in der Pfarrkirche. Für die Kinder gibt es zur gleichen Zeit einen Kindergottesdienst im Pfarrhaus. Der Gottesdienst wird durch den Zeno-Chörle mitgestaltet. Es singt unter Leitung von Frau Moll die »Kleine Festmesse« von Ernst Tittel. Das Patrozinium wird um 19 Uhr mit einer feierlichen Vesper, unter Mitwirkung der Meinradsschola, beendet. Nach dem Festgottesdienst sind alle eingeladen, sich im Pfarrhaus oder im Pfarrgarten (bei schönem Wetter) in gemütlicher Runde zu treffen.

redaktion@wochenblatt.net

Eine Stimme für die Jugend

Jugendgemeinderat wird neu gewählt / Bewerber gesucht



Sie haben den Jugendlichen in Radolfzell und den Ortsteilen die vergangenen zwei Jahre eine Stimme gegeben. Nun rufen die beiden Vorsitzenden des JGR, Pauline Meyer und Pascal Zindel, zusammen mit Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller neue Kandidaten dazu auf, sich für die Wahl des JGR zu bewerben.

Um auf dieses Potenzial auch in Zukunft zurückgreifen zu können, ruft Radolfzells Bürgermeisterin alle interessierten Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren dazu auf, sich bei der bevorstehenden Wahl des Jugendgemeinderates aufstellen zu lassen. Der Bewerbungszeitraum läuft vom 1. bis 30. April. »Kandidieren kann jeder Jugendliche, der am 1. Juni 2017 das 14. Lebensjahr vollendet hat und das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hat sowie seit mindestens drei Monaten

in Radolfzell oder den Ortsteilen mit einer Hauptwohnung gemeldet ist«, verrät Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege. Bei der anschließenden Wahl der »Stimme der Jugend« greifen die Verantwortlichen auf ein bewährtes System zurück: Um für eine Durchmischung aller Schulen zu sorgen, erhält jede Schule einen Garantieplatz. Das bedeutet: Vom Friedrich-Hecker-Gymnasium, der Gerhard-Thielcke-Realschule, der Mettnauschule, der Tegginger-

schule, der Hausherrnschule und vom Berufsschulzentrum schafft es je ein Jugendlicher direkt ins Gremium. Die restlichen Plätze werden nach dem Mehrheitsverfahren verteilt. Insgesamt verfügt der JGR über 15 Sitze. Auch bei der Abstimmung setzen sie auf Bewährtes: Mit einer mobilen Wahlurne soll in den Schulen, sowie im »café connect« und der Stadtbibliothek auf Stimmenfang gegangen werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



► TALENTIERT

an die Saiten, fertig, los...». In fünf Konzerten (Horn, Weiler, Öhningen, und Gaienhofen) zeigten in der Woche vom 3. bis zum 7. April nahezu alle Schüler der Gitarren- und Klavierklasse von Elmar Amann der Jugendmusikschule Höri (Jms) ihr Können und begeisterten ihre Zuhörer. Die Schüler boten insgesamt über fünf Stunden Musik und verdeutlichten, welch hochwertige Arbeit an der Jms Höri geleistet wird. Zu hören waren bei den Konzerten musikalische Darbietungen von großer Bandbreite. Einfache Melodien und Begleitungen standen ebenso auf dem Programm wie anspruchsvolle mehrstimmige klassische Kompositionen, gesungene Popsongs mit Schlaggitarrenbegleitung, Improvisationen für Gitarre und Klavier oder auch rockige E- Gitarrenriffs. Alles wurde in wechselnder Besetzung vorgetragen. Die zahlreich erschienenen Zuhörer freuten sich über die guten Leistungen der Schüler und dankten ihnen mit kräftigem Applaus. swb-Bild: pr

GÜNTERTS JUBE750CHE



Doppelt hält besser - oder um es mit den passenden Worten zu sagen: Doppelt genäht, hält besser. Selten war ein Sprichwort aus Schneiderkreisen so zutreffend wie bei diesem Kulturprojekt: Historische Büstenhalter, der klassische Feinripp für Untendrunter, kuschelige Schlafanzüge oder neckische Negligé - dies präsentiert die Doppelausstellung »Mein Schiesser - Gestern und Heute«. Und doppelt ist bei dieser Ausstellung wörtlich zu nehmen. Denn sowohl die »Villa Bosch« als auch das Stadtmuseum widmen sich vom 22. April bis zum 29. Oktober dem Radolfzeller Wäschehersteller »Schiesser«. Für Oberbürgermeister Martin Staab kein Zufall, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT jüngst verriet:

»Schiesser ist die Nummer Eins, die maßgeblich zur Entwicklung der ganzen Stadt beigetragen hat.« Was der Radolfzeller Rathauschef damit sagen möchte: »Schiesser« und Radolfzell gehören zusammen, wie Pommes und Ketchup oder der große FC Bayern München und sein Spieler mit der Nummer 25, Thomas Müller. Doch nicht nur der Wäschefabrikant kommt dabei groß

raus. Es warten zahlreiche Geschichten von Radolfzeller für Radolfzeller in der Doppelausstellung. Denn es werden die schicksalhaften Wäschestücke garniert mit den besten Geschichten dazu gezeigt. Die Vernissage zur fulminanten Doppelausstellung findet am 21. April um 19 Uhr in der »Villa Bosch« statt.

Ihr Wochenblatt-Redakteur
Matthias Güntert



Katharina Maier, Leiterin der Stadtgeschichte, und Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros, freuen sich auf die »Schuesser«-Doppelausstellung. swb-Bild: Archiv/gü



Radolfzell

Sorgen um Christkindlemarkt

Aktionsgemeinschaft zieht positive Bilanz



Dr. Peter Zinsmaier.
swb-Bild: qu

Es ging bei der hervorragenden Bilanz der sieben Großveranstaltungen im vergangenen Jahr beinahe unter: Dr. Peter Zinsmaier kündigte bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Aktionsgemeinschaft an, sein Amt im kommenden Jahr niederzulegen. Nach acht Jahren an der Spitze der Händlerwerbegemeinschaft sei es an der Zeit abzutreten, sagte Zinsmaier. Lange vakant wird der Posten des ersten Vorsitzenden allerdings nicht bleiben, denn für eine passende Nachfolge wurde bereits gesorgt: Barbara Burchardt nannte er als seine designierte Nachfolgerin.

Bevor Zinsmaier sein Kommando allerdings gänzlich abgeben wird, warf er noch einmal einen Blick zurück ins Geschäftsjahr der Aktionsgemeinschaft 2016: Denn auch das zurückliegende Jahr habe bewiesen, dass die Aktionsgemeinschaft ein Erfolgskonzept sei. Garanten für den Erfolg waren vor allem die Großveranstaltungen: die »See(h)reise«, der »Tag des Rades«, »Musik uff de Gass« und der Erlebnissamstag »Herz für Kinder« aber auch der erstmals in 2016 zur Eröffnung des erweiterten »seemaxx« durchgeführte Aktionssamstag »Radolfzell feiert«. Höhepunkt sei auch



Dr. Peter Zinsmaier.
swb-Bild: gü

2016 wieder der Christkindlmarkt gewesen, für den man wieder viel Zuspruch und Lob von Besuchern wie Ständebetreibern habe einheimen können.

Auch der Versuch, die Advents- samstage zu beleben, sei gut angenommen worden. Da gab es sogar ein Extralob von Bürgermeisterin Monika Laule: »Ich bin beeindruckt, wie sich die Aktionsgemeinschaft in den vergangenen 10 Jahren entwickelt hat. Die Stadt und ihr Einzelhandel haben im gesamten Landkreis eine große Beliebtheit. Die Aktionsgemeinschaft sprüht vor Kreativität.« Trotz der Lobeshymnen, Zinsmaier machte auch deutlich, dass

man gerade bei der Planung des Christkindlemarktes langsam an die Grenzen des Ehrenamtes stoße. Die Vorlagen, die es zu erfüllen gebe, nehmen ständig zu. So müsse man dieses Jahr zum ersten Mal ein Sicherheitskonzept erarbeiten. Eine andere Baustelle: Für die Buden, die derzeit bei den Stadtwerken untergestellt sind, müsse man ab 2018 eine andere Lagermöglichkeit mit rund 120 Quadratmetern finden. »Wie wir das alles bewerkstelligen sollen, wissen wir derzeit noch nicht. Ich muss zugeben, dass der Christkindlemarkt trotz des großen Erfolges ein wenig zu unserem Sorgenkind aus organisatorischer Sicht wird«, sagte Zinsmaier.

Ebenfalls ein Sorgenkind stellt für den Vorsitzenden der Aktionsgemeinschaft die derzeitige festgefahrene Situation bei der Seetorquerung dar. »Wir können noch so sehr mit dem See werben, doch was nutzt einem das schönste Wohnzimmer, wenn der Flur dorthin ein dreckiges Loch ist«, machte Zinsmaier einmal mehr deutlich, dass er ein Befürworter der Seetorquerung ist. Er selbst sei ob der erneuten Vertagung des Beschlusses sprachlos.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Wangen

Frauenpower beim TuS Wangen

Im Zeichen eines Generationenwechsels stand die Mitgliederversammlung des TuS Wangen. Mit Klaus Würtenberger (1. Vorstand), Sonja Knobelspies (2. Vorstand) und Michael Brouwer (Beisitzer) verabschiedeten sich gleich drei Mitglieder, die über viele Jahre den TuS maßgeblich prägten. Der scheidende Vorsitzende Würtenberger zog ein erfolgreiches Resümee der beiden letzten Jahre – der TuS sei fit für die Zukunft: »Die Zuständigkeiten im Vorstand sind klar geregelt, die Budgetplanung ist modernisiert und die Öffentlichkeitsarbeit entspricht mit Website und Facebook-Auftritt dem veränderten Anspruchsverhalten der Nutzer«, so Würtenberger. Das Kurs- und Breitensportprogramm habe man ausgebaut – aktuell gebe es 12 verschiedene Kurse, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche, etwa mit den Hallenhüpfern, der Eltern-Kind-Gruppe oder Modern Dance. Der TuS habe sich neben dem Standort Wangen auch in Schienen etabliert, wofür Wolfgang Menzer und Edith Wenk besonderer Dank gebühre, ebenso wie der Gemeinde für die kostenfreie Nutzung der Hallen. »Wichtige Neuerungen sind auch die Systematik der Kursleitervergütung – mit besserer Bezahlung der Kursleiterinnen – sowie das Anfang 2017 eingeführte Vertragssystem für die Kurse mit sehr guten

swb-Foto: TuS Wangen

redaktion@wochenblatt.net



Frauenpower beim TuS Wangen: Die neue Vorsitzende Petra Singer, die 2. Vorsitzende Katrin Utz, Schriftführerin Uschi Wehrle, Beisitzerinnen Anne-Sophie Meck, Claudia Eiglsperger, Katja Heller. Es fehlen Denisa Hangarter (Kasse) und Alexandra Löhle (Beisitzerin).

ten Konditionen für die Nutzer«, so führte Würtenberger weiter aus. Der TuS Wangen habe damit im Turnbezirk Hegau-Bodensee eine Vorreiterrolle übernommen. Neu gewählt wurde der gesamte Vorstand. Den 1. Vorsitz übernahm Petra Singer, den 2. Vorsitz Katrin Utz. Neu hinzukam Kassiererin Denisa Hangarter. Bestätigt wurden Schriftführerin Uschi Wehrle sowie die vier Beisitzerinnen Claudia Eiglsperger, Anne-Sophie Meck, Alexandra Löhle und Katja Heller. Geballte Frauenpower!

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen) 07731/83080 gew.	Tierärzte-Notdienste 14./15.04.2017 Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023 16./17.04.2017 Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Termine

Kein Walking/Nordic Walking am Di., 18.4.
Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Stadtführung durch die hist. Altstadt, »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 15.4., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum »Alte Stadtapotheke«. Stadtführung »Da brat mir einer einen Storch!«, Mi., 19.4., 18.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum »Alte Stadtapotheke«. Geführte Wanderung nach Reute, Sa., 15.4., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets:

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 13.-17.4.2017: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Do., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (D. Sonntag). Fr., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Abendmahl (Wein) (Pfr. Weimer), 20 Uhr Tenebrae-Feier mit Joyful-Voices-Ensemble (D. Sonntag, Pfr. Weimer u. Trainees). So., 6.30 Uhr Osternacht, Start auf dem Friedhof, mit Abendmahl (Wein) und Joyful-Voices-Ensemble, 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Osterfest-Gottesdienst mit Taufe der Konfirmanden (D. Sonntag, Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: Do., 9.45 Uhr Gottesdienst im Spital Heilig Geist, 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Fr., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, musik. Gestaltung: Orgel u. Flöte. So., 5.15 Uhr »Gang in den Ostermorgen«, Treffp. Grillplatz Schneckenberg, Infos: Tel. 2014, 7 Uhr Auferstehungsfeier mit Posaunenchor, Waldfriedhof, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Posaunenchor. Mo., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.
»Gaienhofen«: Gemeindehaus: Do., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Klaus).

ckets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.
Veranstaltung der Christuskirche Radolfzell: Di., 18.4., 9.30 Uhr, Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«. Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 13.4., 20.30 Uhr, Chörle-Probe, Petruskirche Kattenhorn. Gesamtelternbeirat der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell, Mitglieder- vers., Mo., 24.4., 20 Uhr, Bürgersaal des Rathauses Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an.

Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Festgottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Saft). »Kattenhorn«: Petruskirche: Fr., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Klaus) und Chörle, So., 5.30 Uhr Morgenfeier (Pfr. Klaus), anschl. Frühstück. »Allensbach«: Do., 19 Uhr Tischabendmahl (Pfr. Kündiger mit Hauskreis-Team), Teilnehmer bitte Salat und/oder Brotbelag mitbringen. Fr., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Kündiger). So., 8 Uhr Auferstehungsfeier (Friedhof), 8.30 Uhr Osterfrühstück (Gnadenkirche), 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kündiger). Mo., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Kündiger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 13.-17.4.2017: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do., 19.15 Uhr Messe vom letzten Abendmahl (mit Erstkommunionkindern), Ölbergandacht, anschl. Agape im Friedr.-Werber-Haus, anschl. Gebetswache; Krankenhauskapelle: keine Eucharistiefeier. Fr., 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, mit Münsterchor, 19.15 Uhr Trauermette. Sa., 20.30 Uhr Feier der Osternacht mit Taufen (Beginn auf dem Ölberg, Lichtfeier). So., 9.15 Uhr Hochamt, mit Mün-

Jahrgang 1935/36: Treffen mit Partner, Di., 18.4., 18 Uhr, Molencafé an der Schiffsanlegestelle Radolfzell.

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 18.4., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer.

Autogenes Training für Kinder ab 9 Jahren, Kurs der AWO-Elternschule ab Mi., 26.4., 17-18 Uhr; 6 Treffen in den Räumen der AWO-Elternschule, Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell. Anmeldung: Tel. 07731/9580-81, Mail: eltern-

sterbläser, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 9.15 Uhr feierl. Amt, mit Münsterchor, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Do., 19.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Gebetswache, 22 Uhr Trauermette. Fr., 10 Uhr Kinderkreuzweg, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, 18.30 Uhr Trauermette. Sa., 8 Uhr Laudes. So., 5.30 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Frühstück im Meinradshaus, 10.30 Uhr Festgottesdienst, mit Kirchenchor, Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Fr., 10 Uhr Kinderkreuzweg, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, mit Kirchenchor. So., 10.45 Uhr Festgottesdienst, mit Kirchenchor. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Do., 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Gebetswache. Fr., 10 Uhr Kinderkreuzweg, 17.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi. So., 9 Uhr Festgottesdienst. Mo., 10.45 Uhr Eucharistiefeier anl. Patrozinium, mit Zeno-Chörle; zeitgleich Kinderkirche im Pfarrhaus. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Fr., 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi. Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier, mit Kirchenchor. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl. Fr., 15 Uhr

schule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.
Kräuter-Wiesen-Führung mit Verkostung Fr., 14.4., 14-17 Uhr, Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2. Anm. 07735/440653.
Bierseminar auf dem Untersee: Eventfahrt auf der Höri-Fähre MS Seestern am 21.4., Abfahrt: 18 Uhr Steg Gaienhofen, 18.10 Uhr Steg Steckborn. Anmeldung: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de.

Feier vom Leiden und Sterben Christi, mit Kirchenchor. Sa., 20.30 Uhr Feier der Osternacht. Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: So., 10.15 Uhr Festgottesdienst. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Fr., 10 Uhr Kinderkreuzweg, 18 Uhr Trauermette. Sa., 20.30 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Treffen im Pfarrheim. Mo., 9 Eucharistiefeier, mit Kirchenchor. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Do., 20 Uhr Abendmahlfeier, mit Klosterchor. Fr., 10 Uhr Kinderkreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie, mit Klosterchor. Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier. So., 6 Uhr Feier der Auferstehung, Beginn Parkplatz Maria Hilf, Prozession zur Kirche und festl. Ostergottesdienst mit Klosterchor. Mo., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: Do., 20 Uhr feierl. Eucharistie vom letzten Abendmahl. Fr., 10.30 Uhr Wortgottesfeier für Kinder im Pfarrheim St. Nikolaus, 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi, mit Schola., Sa., 21 Uhr Feier der Hl. Osternacht, anschl. Treffen im Pfarrheim. So., 11 Uhr festl. Eucharistiefeier.
»Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr festl. Eucharistiefeier, mit Nikolaudate Chor und Musikverein.

Vereine

Horn

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT Kreuzwegandacht, Do., 13.4., 21.30 Uhr, Kirche St. Johann, Horn.

Öhningen

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI Jahresmitgliedervers., Fr., 21.4., 20 Uhr, Landgasthof Sternen, Bankholzen. U. a. stehen Wahlen an.

Ostermontag-Wanderung, Mo., 17.4., 10.30 Uhr Parkplatz Mes-

seplatz Radolfzell oder 11 Uhr Parkplatz Friedhof Öhningen. Info: 07732/56934. Ausweis/Pass mitführen.

Radolfzell

DRK ORSTVEREIN Jahreshauptvers., Mi., 26.4., 19 Uhr, Vereinsgaststätte Kleintierzuchtverein Radolfzell. U. a. stehen Wahlen an.

HANSELE-GRUPPE DER NARIZELLA RATOLDI Hauptvers., Mo., 24.4., 20.11 Uhr, Zunfthaus. U. a. stehen Wahlen an.

NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT.BILDUNG.

Führen Sie Gespräche oder werden Sie geführt? Mi., 19.4., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2. Info: 07732/943137.
»Nutzen Sie all Ihre Möglichkeiten?« Mi., 12.4., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str., 5/2, Radolfzell. Anm. 07732/943137.

Stahringen

DRK ORTSVEREIN STAHRINGEN-WAHLWIES Jahreshauptvers., Mi., 19.4.,

19.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Wahlwies.

Moos

BÄNKLEFÄSCHTERS HÖRI Frühlingsparty, Do., 13.4., 20 Uhr, alter Bauhof Weiler.

Weiler

SCHÜTZENVEREIN WEILER-HÖRI Osterschießen, Mo., 17.4., 10 Uhr, Schützenhaus Weiler.

Tagesfrische Spargel
aus eigenem Anbau
Telefon 07633/39 65 Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1 Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Gültig von Mittwoch, 12.4. bis Samstag, 15.04.2017
E Hengge
Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenlo 2
Ideal zum Spargel
Ein eleganter und spritziger – vollmundiger Weißwein mit feinem Charakter und reifen Südfrüchten. Passt auch gut zu Geflügel und zu hellem Fleisch. Empfohlene Trinktemperatur: 8–12°C
Sauvignon Blanc Pays d'Herault 2015 0,75-L-Flaschen (1 L = € 5,00)
3.99

Konstanz

Serieneinbrecher
geschnappt

Einen großen Ermittlungserfolg im Bereich der Wohnungseinbruchskriminalität können die Polizeipräsidien in Konstanz, Offenburg und Tuttlingen vermelden. In enger Zusammenarbeit gelang es den speziell zur Bekämpfung der Wohnungseinbrüche eingerichteten Einheiten, einen 51-jährigen Mann zu ermitteln, der mutmaßlich für weit mehr als einhundert Wohnungseinbrüche in Frage kommt.

Der Beschuldigte konnte in der Nacht von Montag auf Dienstag von einem mobilen Einsatzkommando in Hausach (Landkreis Offenburg) festgenommen werden. Seit September 2016 war der 51-jährige Beschuldigte nach Erkenntnissen der Ermittler überwiegend in den Landkreisen Konstanz, Offenburg und Rottweil aktiv gewesen.

Der Mann, kroatischer Staatsbürger, ging stets nach dem gleichen Modus Operandi vor, gab die Polizei bekannt: Mit der so genannten »Fensterbohrer-Methode« gelang es dem Beschuldigten Fenster zu öffnen und in die Tatobjekte einzusteigen. Dem Beschuldigten auf die Spur kamen die Ermittler im vergangenen Monat nach Hinweisen aus der Bevölkerung. Der gesamte Diebstahlschaden dürfte sich nach bisherigen Erkenntnissen auf über 175.000 Euro belaufen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Zurück nach Singen
Spatenstich für Neubau der Gut Möbelspedition

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich wurden am Montag die Bauarbeiten für den Neubau der Möbelspedition Gut im Singener Gewerbegebiet »Tiefenreute« in der Marie-Curie-Straße vollzogen.

Der Generalunternehmer Goldbeck-Bau Süd mit Sitz in Engen im Cube, der hier sein erstes Projekt in Singen realisieren kann, will das Speditionsgebäude mit rund 1.800 Quadratmetern Fläche, davon 160 Quadratmeter als vorgesetzter Bürotrakt, bis Anfang Oktober bezugsfertig erbauen, kündigte Niederlassungsleiter Jörg Parschat an.

Damit wird das Singener Traditionsunternehmen Gut Möbelspedition, das in diesem Jahr auch seinen 90. Geburtstag feiern kann, nach einem Gastspiel von 15 Jahren im Gottmadinger Gewerbegebiet Goldbühl wieder an seinen Gründungsstandort zurückziehen können, erklärte Geschäftsführerin Anneliese Ressin.

Vor eben diesen 15 Jahren hatte die Ressin Transport GmbH mit Sitz in Zimmern bei Rottweil das seinerzeit insolvente Unternehmen Gut übernommen. Die bisherigen Gebäude an der Singener Güterstraße waren damals aber schon verkauft und zum Abriss freigegeben, berichtet Anneliese Ressin. Am Standort Gottmadingen habe man das Unternehmen



Beim Spatenstich: Benedikt Beilharz (Bauleiter Goldbeck), Dominik Kaspar (Projektleiter Goldbeck), Jörg Parschat (Niederlassungsleiter Goldbeck), Anneliese, Peter und Markus Ressin für das Unternehmen Gut Möbelspedition.

neu aufgebaut. So gut, dass die dortigen räumlichen Kapazitäten mit rund 800 Quadratmetern an ihre Grenzen gestoßen waren. Im Dezember 2015 habe man deshalb mit dem Unternehmen Goldbeck Kontakt aufgenommen, mit dem Ziel, einen neuen Standort zu entwickeln, informierte Peter Ressin.

Mit dem Neubau wolle man wieder nach Singen zurückkehren, weil der Standort natürlich auch für das Unternehmen eine sehr starke Bedeutung hat, auch wenn der Einzugsbereich des spezialisierten Umzugsunternehmens weit größer ist. Ein Teil der großen Halle, die nach dem KfW70-Standard erstellt wird, was man über »Gas-Dunkelstrahler«, eine Luft-Wasser-

Wärmepumpe und entsprechende Dämmung erreicht, soll dem immer stärkeren Bedarf entsprechend als »Self-Storage«-Bereich angeboten werden können, also die temporäre Zwischenlagerung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen. Gegenwärtig hat das Unternehmen Gut am Standort Gottmadingen zwölf Mitarbeiter. Für spezielle Aufträge ist die Gut Möbelspedition mit ihrer »Mutter« Ressin organisatorisch verknüpft.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

Mühlhausen-Ehingen

Neue Zentrale für die Polizei
Richtfest für modernes Polizeigebäude in Mühlhausen-Ehingen

Kinderlieder sind in der Regel echte Ohrwürmer, und manchmal inspirieren sie auch zum (Um-)Dichten: zum Beispiel Hans-Peter Lehman, den Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen. Immer, wenn er an dem neu entstehenden Polizeigebäude »Im Rohmen« 68 vorbeifahre, kämen ihm folgende Zeilen in den Sinn, wie er beim Richtfest für den Neubau am Freitag schmunzelnd verriet: »Wer will viele Fenster seh'n, der muss zum Richtfest der Polizei nach Mühlhausen-Ehingen geh'n.« Denn die besonders gestalteten und zahlreichen Öffnungen in der Fassade seien es, die diesen Bau für ihn unter anderem so besonders machten, betonte Lehmann. Den Planern sprach Bürgermeister Lehmann deshalb aus: »Hier entsteht ein Neubau, den ich von der Architektur her loben möchte«, verdeutlichte er.

Das freute natürlich nicht nur den Architekten Bernd Stadelmann von »Bär, Stadelmann und Stöcker Architekten« aus Nürnberg, sondern auch den leitenden Baudirektor Thomas Steier. Letzterer leitet das Konstanzer Amt des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-



Der Konstanzer Polizeichef Ekkehard Falk zeigte sich von dem Neubau der Polizei in Mühlhausen-Ehingen ebenso angetan wie der Bürgermeister Hans-Peter Lehmann.

Württemberg, das sich um die Projektentwicklung kümmert. Bauherr des architektonischen Blickfanges ist das Land Baden-Württemberg. Fertig werde das neue Polizeigebäude, das in direkter Nachbarschaft zu dem bestehenden Domizil des Verkehrskommissariats in Mühlhausen-Ehingen errichtet wird, voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2018, informierte Steier.

Dringend notwendig sind die

zusätzlichen Räume, da im Zuge der Polizeistrukturereform der Polizeistandort Mühlhausen-Ehingen erweitert wird. Vorgesehen ist, dort die Verkehrspolizei des Polizeipräsidiums Konstanz an einem Standort zu konzentrieren sowie den »Taktischen Einsatzzug Bodensee« des Polizeipräsidiums »Einsatz« in Göppingen unterzubringen – und das braucht Platz.

Der notwendige Neubau, der als

Passivhaus konzipiert ist, ist rund 54 Meter lang und 13 Meter breit.

Geplant ist, in dem neuen Haus, die Büro- und Bereitschaftsräume des Verkehrskommissariats einzurichten, erläuterte Bernd Stadelmann. Im bereits bestehenden Gebäude solle künftig die Bundesautobahn-Fahndung untergebracht werden. Beide Häuser würden durch einen Steg miteinander verbunden werden. Insgesamt werden durch den Neubau und die Umbaumaßnahmen im Bestand 6,6 Millionen Euro investiert.

Ebenfalls sehr angetan von dem neuen Polizei-Domizil zeigte sich der Polizeipräsident des baden-württembergischen Polizeipräsidiums im Einsatz, Thomas Mürder. »Wir können jetzt schon sagen: Das wird ein tolles Gebäude!«, verließ er seiner Freude Ausdruck. Die zuständigen Polizeieinheiten wolle man so früh wie möglich nach Mühlhausen-Ehingen verlegen.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

GESCHENKT-GEHÄUSE **FROHES NEST!**

**LIEFERN, AUFSTELLEN, ANSCHLIESSEN
ALLES GESCHENKT!**

**Exklusiv
auf unserer Sonderfläche!
Backen wie die Profis. KitchenAid
zeigt am 13. und 15. April wie
einfach und lecker das geht.**

169.-

KitchenAid
**KITCHENAID 5 KSB158Seer Empire Red
Standmixer**

- Glasbehälter mit 1,75 Liter Fassungsvermögen
- 615 Watt Leistung, leichte Reinigung
- Scharfe Klinge aus rostfreiem Edelstahl
- Weitere Farben, Schwarz, Silber

Art. Nr.: 1816752

Leistungstarker Motor

369.-

KitchenAid
**KITCHENAID 5K 4SSSEWH
Küchenmaschine**

- Planetarisches Rührwerk
- 10 Geschwindigkeits-Stufen
- Rührschüssel-Kapazität: 4,3 Liter
- Inkl. Flachrührer, Schneebesen, Knethaken

Art. Nr.: 6650322

Vom Anfängerkoch zum Feinschmecker

Aktion gültig bis 24.04.2017, beim Kauf eines TV- oder Haushaltsgroßgerätes ab 299,- EUR. Lieferung nur auf das deutsche Festland. Bei Onlinekäufen sind sämtliche Serviceleistungen (Anschluss, Montage etc.) und eine gewünschte Altgerätentnahme bei Bestellung anzugeben. Altgerätentnahme gemäß der gesetzlichen Vorschriften. Wunsch- und Expresslieferungen sind für diese Aktion ausgeschlossen.

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Singen
Unter den Tannen 3 • 78224 Singen • Tel. 07731/793-0

**Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.**

MediaMarkt

Stockach

Standards für alle Grundschulen

Stadt gleicht Betreuungsangebote an

Die Stadt Stockach vereinheitlicht ihr Betreuungsangebot für die vier Grundschulen in Zizenhausen, Wahlwies, Winterspüren und der Kernstadt. Ab dem kommenden Schuljahr 2017/18 werden gleiche Standards in allen Stadtteilen angeboten. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung.

An allen vier Grundschulen wird es künftig einen Betreuungssockel von 7.30 bis 13 Uhr geben. Voraussetzung ist eine Nachfrage von mindestens fünf Kindern. Dieser Sockel kann auf Wunsch der Eltern ausgedehnt werden, wenn mindestens drei Kinder diese zeitliche Ausweitung nutzen wollen. Dann können wochentageweise Verlängerungen bis 14, 15 oder 16 Uhr möglich gemacht werden. Die Verwaltung weist da-

rauf hin, dass diese schulergänzende Betreuungsleistung keinen Erziehungs- oder Bildungsauftrag hat und nicht den Anspruch auf eine Hausaufgabenbetreuung erhebt: »Bei drei- oder gar viertägiger Nutzung des Betreuungsumfangs ist der Besuch der pädagogisch betreuten Ganztageschule in Stockach oder des Schülerhorts anzuraten«, so die Sitzungsvorlage zum Gemeinderat. Für die Ausdehnung des Angebots wird mit Gesamtkosten in Höhe von etwa 100.000 Euro gerechnet. Bürgermeister Rainer Stolz führte allerdings an, dass der Service nur aufrecht erhalten werde, wenn der städtische Haushalt diese Ausgaben zulässt. Die Mindestzuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt müsse gewährleistet sein. Sollte dies

nicht der Fall sein, müsse anderweitig eine vernünftige, vertretbare Einsparmöglichkeit gegeben sein. Beim Fehlen dieser Möglichkeit könne das zusätzliche Betreuungsangebot nicht mehr finanziert werden. Der Rat folgte mit seinen Beschlüssen dem Vorschlag der Verwaltung. Denn Stockach gelte als familienfreundliche Stadt und wolle das auch bleiben, so der Tenor im Gremium. Die Eltern müssten zeigen, ob sie das Angebot annehmen oder nicht, betonte Wolf-Dieter Karle von den Freien Wählern. Hauptamtsleiter Hubert Walk bat Väter und Mütter um eine rechtzeitige Anmeldung zu dem erweiterten Serviceangebot, damit die Verwaltung die nötigen Voraussetzungen dafür schaffen könne. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Raum Stockach

Parkdeck soll Nerven schonen

Zusätzliche Stellplätze bei Krankenhaus Stockach

Das nervt. Einmal rum im Karree. Und noch einmal. Ein Königreich für einen Parkplatz. Am Krankenhaus Stockach sind Stellplätze besonders gefragt. Darum genehmigte der Gemeinderat in seiner Sitzung vor Ostern den Bau eines zweigeschossigen Parkdecks mit mindestens 120 Stellplätzen für Kosten in Höhe von weniger als zwei Millionen Euro. Parken am Krankenhaus Stockach ist Glücks- und Nervensache.

Die zunehmende Anzahl von Patienten und besuchenden Angehörigen, der Druck aus der Stadt, der Verdrängungseffekt aus der Oberstadt und der Suchverkehr des Berufsschulzentrums tragen nicht zur Entspannung der Lage bei, so Bürgermeister Rainer Stolz: »Vor allem an den Vormittagen und in den Mittagsstunden entsteht eine Überlastung der Parkplatzsituation im Bereich der Straße Am

Stadtgarten.« Zudem soll in der Baulücke zwischen Krankenhaus und Altem Gesundheitsamt ein mehrgeschossiges Gebäude mit Büro- und Wohneinheiten entstehen, das zusätzlichen Autoverkehr nach sich zieht. Daher wird auf Teilflächen der städtischen Grundstücke ein Parkdeck gebaut. Durch die Maßnahme soll eine Entspannung der Parksituation erreicht werden. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Stockach



Am Morgen wurden neue Fahrzeuge der Feuerwehr und des DRK geweiht, und am Nachmittag präsentierten Floriansjünger und DRK-Vertreter im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in Stockach stolz ihren neuen Fuhrpark.



Eine ganz große Sache: Straubeneier und vieles rund ums gigantische Straubenei präsentierte Ingrid Frick von der Straußenfarm bei Stockach-Airach beim verkaufsoffenen Sonntag in Stockach.

Radolfzell



Die Mitarbeiter der Volksbank in der Schützenstraße freuten sich über den Umbau. swb-Bild: privat

Servicebereich ist fertiggestellt

Volksbank in der Schützenstraße mit neuem Gesicht

Laut Werner Haun, Vorstand der Volksbank Konstanz, wurde bis zur letzten Minute gehämmert, geschraubt und gewerkelt, aber der neue Schalterbereich in der Volksbank in der Schützenstraße wurde dennoch termingerecht fertiggestellt. Dieser steht nun, mit einem neuen Gesicht, den Kunden zur Verfügung. Wie Hauns sein

Vorstandskollege, Roger Winter, erklärte, wurde die Filiale in der Schützenstraße 1958 bezogen. 1995 entschloss man sich für eine Erweiterung samt Umbau. Das damalige Bekleidungsgeschäft »Renk&Esser« wurde integriert. Dies war auch der letzte große Umbau. »2017 war es also an der Zeit, den Kassen- und Schalterbereich

den aktuellen Anforderungen an Kundenfreundlichkeit und Sicherheit anzupassen«, sagte Winter. 120 Quadratmeter wurden dafür neu gestaltet, zwei Beratungszimmer wurden geschaffen, der Servicebereich wurde weiter nach vorne gerückt und eine abgeschlossene Diskretkasse realisiert. redaktion@wochenblatt.net

Böhringen



Der Elferrat der Böhrringer Bengelschiesser-Zunft ist wieder komplett.

swb-Bild: hz

Der Elferrat ist wieder komplett

Generalversammlung der Bengelschiesser-Zunft

Im Mittelpunkt der Generalversammlung der Bengelschiesser-Zunft im Pfarrsaal stand die Ergänzungswahl des Elferrates. Neu im Gremium sind Daniela Glander und Frank Voss, und als gleichberechtigte Vorstände wählte die Versammlung Claudia Dietsche und Thomas Giesinger. Die anderen Mitglieder im engeren Vorstand, Holger Bohle (Kassier) und Alessa Kupferschmid (Schriftführerin) sowie die bisherigen fünf Beisitzer, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Somit ist der Elferrat wieder komplett. Als Wahlleiter fungierte Ortsvorsteher Bernhard Diehl. Vor den Ersatz- respektive Ergänzungswahlen musste die Vereinssatzung angepasst werden. Die Statuten sahen bisher das Amt des Präsidenten und dessen Stellvertreter vor. Nachdem das gesamte Präsidium im vergangenen Jahr zurückgetreten war, konnten für diese Konstellation bislang keine Nachfolger gefunden werden. Neu setzt sich der Elferrat aus dem engeren Vorstand mit zwei

gleichberechtigten Vorsitzenden, dem Kassier, dem Schriftführer sowie im erweiterten Vorstand mit sieben Beisitzern zusammen. Die Satzungsänderung kann zu einem späteren Zeitpunkt modifiziert und rückgängig gemacht werden. Bei 71 Stimmberechtigten wurde die Änderung mit 14 Enthaltungen und einer Gegenstimme beschlossen. Zu Beginn der Versammlung sprach Thomas Giesinger für den Verein von einer schwierigen Fasnacht. Er sagte: »Wir befinden uns im Umbruch, und der Anpassungsprozess wird eine Zeit lang in Anspruch nehmen.« Schwierige Monate hätten enorme Kräfte mobilisiert. Dadurch sei der aus neun Mitgliedern bestehende Elferrat eng zusammengewachsen. Giesinger blickt optimistisch in die Zukunft. Zu den Finanzen berichtete Kassier Holger Bohle von einem Rückschlag von rund 2.900 Euro. Durch die Unterstützung des Fördervereins konnte ein größerer Verlust verhindert

werden. Für das kommende Vereinsjahr stellte Bohle aber doch eine schwarze Null in Aussicht. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Ehrung verdienter Narren. Landvogt Herbert Schober ehrte Nicole Bischof für 20 Jahre mit dem goldenen Verdienstorden. Die silberne Ehrennadel für 40 Jahre erhielten Annemarie und Hans-Peter Eisenbrückner sowie Bärbel Konzept. Edi Konzept jr. und Peter Ray sind ebenfalls seit 40 Jahren bei den Bengelschiessern. Die Ehrennadel haben sie bereits für besondere Tätigkeiten rund um den Verein erhalten. Zum Schluss informierte Alessa Kupferschmid zur Agenda. Am 15. Mai gibt es einen Infoabend für Interessierte im Vereinshaus. Die Holzer organisieren eine Vatertagswanderung, und am 17. September steigt das Mostfest des Fördervereins. Die Fasnacht beginnt am 11.11. im Vereinshaus, und der Fasnachtauftritt ist am 6. Januar. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net



Weihnachtliches kurz vor Ostern: Ein wenig durcheinander gekommen ist ein Stockacher Einzelhändler bei der Gestaltung seines Schaufensters.



Ein tierisches Einkaufsvergnügen war der verkaufsoffene Sonntag in Stockach ganz offensichtlich auch.



**Noch
Fotos
unter:
wochenblatt.net/
bilder**



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 22.02. Noah Drlje, Nathalie Alexandra Drlje geb. Fürst und Mario Drlje, Öhningen, Zum Leimacker 23
- 27.02. Tamina Noemi Schoch, Bonggie Shim und Dirk Martin Schoch, Radolfzell, Mezgerwaidring 66
- 05.03. Dennis Baitz, Sandra Baitz geb. Schrag und Fabian Beitz, Singen, Praxedisplatz 1
- 06.03. Talitha Sofie Mävers, Sarah Michaela Mävers gb. Stutz und Matthias Mävers, Stockach, Lindenstr. 6
- 06.03. Noah Gräber, Katrin Daniela Gräber geb. Kremser und Alexander Gräber, Radolfzell, Strandbadstr. 24/1
- 10.03. Samira Katharina Acker, Steffi Hesse-Acker geb. Hesse und Andreas Martin Acker, Rielasingen-Worblingen, Hardstr. 44
- 11.03. Ava Loreen Burn, Sarah Burn geb. Klein und Jonas Burn, Reichenau, Seestr. 95B

- 16.03. Lilli Matilda Hockenmaier, Ann-Kristin Hockenmaier geb. Tjarks und Thomas Hockenmaier, Radolfzell, Boelckestr. 4
- 16.03. Johanna Togny, Kathrin Togny geb. Roser und Florian Togny, Steiölingen, Brucknerstr. 16A
- 21.03. Lilo Anna Glaser, Sonja Christine Glaser und Florian Klaus Klotter, Radolfzell, Poppelestr. 5
- 22.03. Henri Million, Bettina Million und Sebastian Million geb. Späth, Radolfzell, Höhenweg 35

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im März 2017 17 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 11.03. Theresa Julia Tausendfreund und Dennis Knappe, beide Radolfzell, Ratoldusstr. 41

- 31.03. Petra Sabine Hirschmann und Klaus Bernd Rüttner, beide Radolfzell, Eisenbahnstr. 1
- 31.03. Christina Erika Marx-Mond geb. Marx und Daniel Andreas Scholter, beide Radolfzell, OT Stahringen, Ritterstr. 2

IN STOCKACH

- 10.03. Franziska Maria Corina Creuzburg und Daniel Marzin, beide Stockach, Dresdner Str. 2B
- 31.03. Natalia Aleksandrovna Karakulina und Sergej Lipatow, beide Stockach, Hegastr. 33

Beim Standesamt Stockach wurden im März 2017 weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 28.02. Albert Oskar Rainer Eulitz, Radolfzell, Scheffelstr. 5
- 28.02. Maria Brigitta Jerg geb. Zuber, Radolfzell, Höllstr. 8
- 28.02. Johann Walitschek, Singen, Obere Beugen 24
- 02.03. Ruth Irmgard Tacke geb. Wagemann, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 03.03. Regina Maria Leiz geb. Mayer, Radolfzell, Schubertstr. 20
- 03.03. Anna Maria Habersack geb. Rohrhirsch, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 03.03. Erna Julie Zwick geb. Häne, Radolfzell, Bleichwiesenstr. 1
- 04.03. Elfriede Anna Graf geb. Hierholzer, Radolfzell, Konstanzer Str. 47A

- 05.03. Franz Helmut Rimmele, Radolfzell, Herrenlandstr. 30
- 06.03. Elisabeth Brunner geb. Seliger, Radolfzell, Poststr. 15
- 07.03. Maria Anna Räßle geb. Wehrle, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32
- 08.03. Josef Arnold Reitebuch, Radolfzell, Rickelshausener Str. 3
- 09.03. Ulrike Maria Hildbrand geb. Keller, Radolfzell, Martin-Luther-Str. 6
- 10.03. Birgit Welzl, Radolfzell, Reichenaustr. 31
- 10.03. Bernd Ulrich Bosch, Radolfzell, Praxedisstr. 1
- 13.03. Werner Alfred Fischer, Radolfzell, Hölzlestr. 42
- 19.03. Hiltegund Moßbrucker geb. Siebert, Radolfzell, Reichenaustr. 32
- 19.03. Bärbel Hermann geb. Thater, Radolfzell, Sonnenrain 17
- 20.03. Gertrud Becker geb. Weiß, Radolfzell, Seestr. 46
- 21.03. Fritz Wolfgang Riedel, Radolfzell, Mindelsestr. 15
- 24.03. Klara Gröber geb. Buck, Radolfzell, Mezgerwaidring 70
- 25.03. Barbara Franziska Herburger geb. Fischer, Radolfzell, Poststr. 15
- 27.03. Herbert Otto Denzel, Radolfzell, Singener Str. 38
- 27.03. Gertrud Berta Gromann geb. Fritsch, Radolfzell, Körnerstr. 2

IN STOCKACH

- 10.03. Gerlinde-Frieda Harrer geb. Längle, Stockach, Zur Alten Mühle 4
- 11.03. Vinzenz Lehn, Stockach, Stegwiesen 13
- 11.03. Hans Christian Löwel, Stockach, Kirchstr. 1
- 12.03. Hans-Heinrich Kompowski, Stockach, Kolpingstr. 15
- 12.03. Wilhelm Sauter, Mühlingen, Drei-Lerchen 3

Aus dem Herzen der Region



Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)
Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 9407308

> www.wohnwerte-schuetz.de

FR-Partner

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000
Farben- & Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12 ● 78315 Radolfzell
– Ihre 1. Adresse in der Region –

Vinylböden | Parkett | Laminat | Kork | Teppiche | Sonnenschutz | Plissees | Rollos | Farben | Tapeten ...

+ Verlege- und Montageservice
+ Farbmischanlage für Ihren Wunschton

Qualität & Service am Bodensee

Tel. 0 77 32 - 5 88 11 ● www.tebo2000.de

WAGNER SANITÄR
Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

STEINMETZBETRIEB

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten

Deienmooserstr. 20
D-78345 Bankholzen
Tel.: 0 77 32/24 25
Fax: 0 77 32/530 50
www.unternehmen-hangarter.de

Unser Umbau ist nun vollendet. Wir nehmen uns Zeit für Sie, kommen Sie vorbei.
Es erwarten Sie attraktive Angebote.

JA, ICH WILL!

Sie lieben Perfektion? Und das vor allen Dingen an Ihrem Hochzeitstag? Wir auch! Dann vertrauen Sie uns und freuen sich auf kreative Hochzeitsfloristik aus Meisterhand. Egal wie Sie Ihre Hochzeit feiern, wir bieten Ihnen den passenden Blumenschmuck. Vom Brautstrauß über die Tischdekoration bis hin zum Autoschmuck – kreative Floristik.

Als erfahrener Hochzeitsflorist in Volkertshausen gehen wir in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend. Die Hochzeitsberatung findet in unserem Geschäft Ela's Blumenzauber, im Bärenloch 2 statt, wo wir uns Zeit nehmen und Ihnen unsere Mustermappen gerne zeigen.

bei **Hengge**

Bärenloch 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell mobil e-mail
Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
015 77- 44 85 450
info@grabpflege-arnold.de

Wir stehen Ihnen zur Seite
Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach